

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 11'500
10. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.



www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Zentraler Treffpunkt



Aktuell.....

BZ Arbon
gesichert



3

Vitrine.....

Znüni zum
Spatenstich



8

Vitrine.....

«Mir sind
zwäg...»



8

Tipps.....

Dropa mit
Apotheke



9

..... Beilage

Horner Bahnhofplatz
wird eingeweiht

6

Workshop im Fellini-Club Roggwil

Salsa
CON LEIDY

Samstag 16. August und
Sonntag 17. August 2008
17.00 – 18.00 Uhr
Ladies Cuba-Style
18.30 – 19.30 Uhr
«Despelote» / Salsa Movimientos
für Damen und Herren
20.00 – 21.00 Uhr
Salsa Paartanz
für Fortgeschrittene

Anmeldung:
Telefon 079 621 94 17
Email: info@salsaconleidy.ch
www.salsaconleidy.ch

Bauchtanz Anfängerkurs
im Musikzentrum Arbon



Kursbeginn: Montag, 18. Aug. 08
jeweils Montagabend, um 18.15 Uhr

Anmeldung: 079 317 96 40
Mail: e.schmid@albit.ch



Berglistrasse 5
9320 Arbon
Fon 071 446 76 60

HAIRSTYLING STUDIO

Gesucht per sofort
o. n. V. gelernte

**Coiffeuse 80%
Damen + Herren**

Wir freuen uns
auf Ihren Anruf.



Den christlichen
Glauben
entdecken
im
Alphalive

www.alphalive.ch

Alphalive ist ein 10-teiliger, lebensbejahender Glaubenskurs, bei dem Sie Freunde fürs Leben finden können in Arbon und Umgebung und erst noch mit einem guten Essen vor jedem Treffen verwöhnt werden.

Donnerstagabend-Kurs: Anmeldung
071 446 77 50 / arbon@chrischona.ch

Samstagsmorgen-Kurs mit Kinderbetreuung: info@pfimi-arbon.ch oder
071 446 20 90

Jetzt Aktion

Nestea Lemon und Peach
1,5 Liter 30 Rp. günstiger

Valser Classic und Naturelle
1 Liter 20 Rp. günstiger
(Hauslieferdienst 10 Rp. günstiger)

1,5 Liter 30 Rp. günstiger
(Hauslieferdienst 20 Rp. günstiger)

Valser Viva
1 Liter 20 Rp. günstiger




Praktisch zum Abholen
oder mit promptem
Hauslieferdienst!



MÖHL
GETRÄNKE-CENTER

St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Telefon: 071 447 40 73, e-mail: moehlsaft@moehl.ch, http://www.moehl.ch



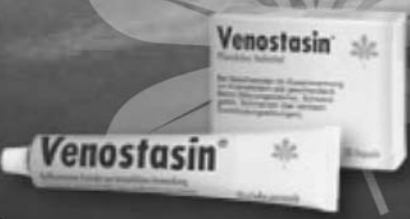
Venostasin®
...müheles schwerelos.

Venostasin® hilft bei Venenbeschwerden und schmerzenden Beinen.

BON

10% Rabatt
auf alle
Venostasin-Produkte.
Besuchen Sie uns und
testen Sie unseren
kostenlosen Kneipp-Parcour.
Gültig bis **22.08.08** in
Ihrer DROPA Drogerie Arbon.

Bitte lesen Sie die Packungsbeilage.
Nycomed Pharma AG, Dübendorf.



BLUMEN Klaus ARBON

Tag der Überraschung
Donnerstag, 21. August 2008

Simon Ammann kommt!
Mit dem Fallschirm landet der
Doppel-Olympiasieger im Skispringen
um 10.20 Uhr auf dem Sportplatz
Stacherholz, Arbon.



«Mit Blumen Freude schenken»
Simon Ammann ist anschliessend
bis 12 Uhr bei Blumen Klaus zu Gast.

Blumen Klaus GmbH, Rebhaldenstrasse 14, Arbon

Frauen aufgepasst!

Wir suchen für unser Figurstudio für Frauen in Arbon:
Teilzeit-Mitarbeiterinnen

Vorstellung des Konzeptes/Bewerbungsabend findet im
viva Studio Arbon, Friedenstr. 7 (Postgebäude 1.Stock)
am Donnerstag, 21. August 2008 um 19.00 Uhr statt.

Anmeldungen unter: **Tel. 071 446 49 94**

Bewerbungsunterlagen mit Foto
bitte gleich mitbringen.

www.vivatrainig.ch



≈ **AKTUELL**

Zeugnis für Arbeitslehrerin
Hans Geisser vom Museum Arbon gelangte kürzlich in den Besitz zweier wertvoller Dokumente. Beide Urkunden betreffen die von Wolfhalden gebürtige Marie Hohl (geboren am 31. Juli 1869), die an das Museum in Wolfhalden weitergereicht worden sind.

«Wenn wir Gewähr haben, dass wertvolle Urkunden ohne Arboner Bezug in gute Hände kommen, stellen wir Raritäten dieser Art gerne einem Museum in der zuständigen Region zur Verfügung», begründet Hans Geisser die Schenkung. Ernst Züst, Leiter des Museums in Wolfhalden, ist erfreut über die Heimkehr der Urkunden, welche die von Wolfhalden gebürtige Marie Hohl betreffen. «Es handelt sich um eine Tochter von Arnold Hohl, Reute AR (geboren 1842). Hohl wurde 1877 ins Gemeindegericht gewählt, das er von 1883 bis 1885 präsidierte. 1883 wurde er überdies in den Auserroder Kantonsrat gewählt. Als fortschrittlicher Geist liess er seiner Tochter Marie eine gute Ausbildung zukommen, was für die damalige Zeit alles andere als selbstverständlich ist», weiss Ernst Züst zu berichten.



Die in Reute wohnhafte Marie Hohl erhielt mit dem Zeugnis vom 14. November 1888 (Bild) die Bewilligung, an den Schulen des Bezirks Unter Rheintal als Arbeitslehrerin tätig zu sein. Das Dokument ist vom Präsidenten des Bezirksschulrates, Pfarrer J. Huber, Bernneck, unterzeichnet. Aus nicht bekannten Gründen hielt Marie Hohl nach einer Stelle im benachbarten Rheintal Ausschau und beantragte deshalb die Wahlfähigkeit für das dortige Gebiet. Das sehenswerte Museum Wolfhalden ist jeden Sonntag von 10 bis 12 Uhr geöffnet. *Peter Eggenberger*

Berufsbildungszentrum Arbon wird bis 2012 saniert
Standort gezielt stärken



Das Berufsbildungszentrum Arbon wurde als eigenständige Schule mit eigener Führung und eigener Berufsschulkommission installiert und hat nun Gelegenheit, sich durch gute Leistungen in der Thurgauer Bildungslandschaft zu positionieren und damit den Standort Arbon gezielt zu stärken.

Wiel es im Thurgau keine Wahlfreiheit der Lernenden bezüglich Besuch des Bildungszentrums (Arbon oder Frauenfeld) gibt, besteht keine Gefahr einer schleichenden Abwanderung. Bis 2012 soll das BZ Arbon für rund 1,6 Mio. Franken vollständig saniert werden.

Der Arboner CVP-Kantonsrat Luzi Schmid freut sich zwar über die positive Entwicklung des Bildungszentrums (BZ) Arbon, wollte jedoch von der Thurgauer Regierung genau wissen, ob der Standort Arbon wirklich nicht gefährdet sei. Und Frauenfeld bestätigt: Er ist es nicht!

Keine schleichende Abwanderung
Gemäss Regierung sind die Einrichtungen des BZ Arbon für den beruflichen Unterricht der technisch orientierten Berufe (Polymechaniker, Konstrukteure, Mechapraktiker) «auf gutem Stand und zeitgemäss». Erfreulicherweise seien Bauten und Infrastruktur in Arbon gesamthaft – trotz ihres Alters – in gutem Zustand. Dies sei auch die Basis dafür, dass das BZ Arbon künftig weiterhin – auch aus betrieblichen Gründen – mindestens je eine Klasse der erwähnten Berufsgattungen führen werde. Es gebe keine Wahlfreiheit der Lernenden bezüglich des Besuchs des Bildungszentrums, womit eine schleichende Abwanderung verhindert werden könne. Die Re-

gierung betont weiter, dass die beiden Zentren Arbon und Frauenfeld gleichberechtigt seien und es deshalb keinen Vorrang der Zuteilung von Lernenden für das BZ Frauenfeld gebe. «Aufgrund der hohen Schülerzahlen», so ist der exekutiven Antwort auf die einfache Anfrage von Luzi Schmid zu entnehmen, «wird dem BZ Arbon im Schuljahr 2008/09 sogar eine zusätzliche Polymechanikerklasse zugewiesen.»

Turnhallenproblem erkannt
Bezüglich Sanierung erläutert die Thurgauer Regierung, dass 2009 für den allgemeinen betrieblichen Unterhalt des BZ Arbon ein Betrag von 120 000 Franken budgetiert worden sei. Zudem seien im nächsten Jahr für die Umbauten von zwei Zimmern und die Sanierung der Heizung und der Klimaanlage Investitionen in Höhe von 380 000 Franken vorgesehen. In den Jahren 2010 und 2011 seien für Sanierungsarbeiten je 300 000 Franken eingesetzt, und für 2012 sei die Fassadenrenovation mit geschätzten Kosten von 500 000 Franken geplant. Zur bekannten Turnhallenproblematik betont der Regierungsrat: «Der Turnraum beim BZ Arbon ist infolge der jetzigen Vollbelegung knapp bemessen. Im Hinblick auf zukünftige Lösungsmöglichkeiten bestehen konkrete Kontakte mit den zuständigen Behörden in Arbon.» *eme*

De-facto

Gegen den Mittelstand und schlecht für Arbon
Der Thurgauer Regierungsrat will sich weiter im Steuerwettbewerb profilieren. Darum schlägt er mit einer erneuten Steuergesetzrevision einen einheitlichen Steuersatz bei den Einkommenssteuern vor. Der Grundsatz, wonach jeder und jede entsprechend den wirtschaftlichen Verhältnissen zu den Aufgaben der Gemeinschaft beitragen soll, wird missachtet. Mit einem grosszügigeren Pauschalabzug sollen die untersten Einkommen entlastet werden, damit wird bald jeder Vierte keine Steuern mehr bezahlen. Die grossen Profiteure der regierungsrätlichen Vorlage sind aber Personen mit grossen Einkommen, über 200 000 Franken. Der Mittelstand profitiert kaum und hat einen grösseren Anteil an der Gesamtsteuerlast zu tragen. Das ist ungerecht, denn die Lohnentwicklung zeigt, dass die mittleren Einkommen kaum der Teuerung angepasst werden, aber Manager grosse Boni garnieren. Diese Steuervorlage richtet sich also klar gegen den Mittelstand. Der Regierungsrat nimmt mit seiner Vorlage Mindereinnahmen von über 100 Mio. Franken pro Jahr in Kauf. Der grösste Teil davon geht aber zu Lasten der Gemeinden. Die haben aber nicht wie der Kanton grosse Goldreserven erhalten und werden in finanzielle Bedrängnis kommen. Von finanzkräftigen Zuzüglern werden nur einzelne Gemeinden wie Bottighofen oder Salenstein profitieren. Wenn in Arbon mit dieser Steuervorlage der Regierung die Steuereinnahmen um 9 bis 12 Prozent zurückgehen, müssen die Politische Gemeinde und die Schulgemeinden die Steuerfüsse erhöhen, die Leistungen reduzieren und Investitionen zurückstellen. Darum ist diese Steuervorlage auch schlecht für Arbon.



Zivilstandsnachrichten Arbon vom 1. bis 31. Mai

Geburten

in St. Gallen:

2. Bressan, Kilian, Sohn des Bressan, Reto, von Bischofszell, und der Bressan, Isabelle Bettina, von Bischofszell und Alt St.Johann SG, in Arbon.

2. Gruber, Fabio, Sohn des Gruber, Martin, österreichischer Staatsangehöriger, und der Gruber geb. Hartmann, Jacqueline, von Schiers GR, in Arbon.

14. Trenna, Serena, Tochter des Trenna, Graziano, italienischer Staatsangehöriger, und der Trenna geb. Polanec, Suzana, von Arbon, in Arbon.

17. Rettermeier, Tim Leon, Sohn des Wipper, Andreas Reinhold, deutscher Staatsangehöriger, und der Rettermeier, Carmen, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

27. Skenderi, Sara, Tochter des Skenderi Asaf, von Arbon, und der Skenderi geb. Skenderi, Aljima, von Arbon, in Arbon.

in Münsterlingen:

13. Sahin, Arin, Tochter des Sahin, Fehmi, türkischer Staatsangehöriger, und der Sahin geb. Karakuyu, Döndü, türkische Staatsangehörige, in Arbon.

16. Näser, Martin William Thomas, Sohn der Näser, Jeanette, deutsche Staatsangehörige, in Arbon.

18. Peiker, Aaron, Sohn des Peiker, Pascal, österreichischer Staatsangehöriger, und der Peiker geb. Cefola, Catia, von Arbon, in Arbon.

20. Racaj, Arbinas, Sohn des Racaj, Lirim, serbisch-montenegrinischer Staatsangehöriger, und der Radaj, Fatmire, serbisch-montenegrinische Staatsangehörige, in Arbon.

31. Halasz, Carol Michelle, Tochter des Halasz, Olivér Matthias Dezsö, von St.Gallen-Tablat, und der Halasz geb. Coiro, Laura, von Arbon und St.Gallen-Tablat, in Arbon.

Trauungen

Nachtrag Dez. 2007 – in der Türkei:

19. Yürükaslan, Cem, von Arbon, in Arbon, und **Ipekdal, Meral**, türkische Staatsangehörige, in der Türkei.

Nachtrag April 2008 – in der Türkei:

3. Okur, Özkan, türkischer Staatsangehöriger, in der Türkei, und **Ocak, Ayse**, von Arbon, in Arbon.

in Arbon:

5. Kovacevic Lopez, Asim, spanischer Staatsangehöriger, in Arbon, und **Moreno, Fernanda Andrea**, argentinische Staatsangehörige, in Argentinien.

16. Ritter, Peter, von Altstätten SG, in Arbon, und **Rohner, Esther Margrit**, von Oberegg AI, in Arbon.

30. Müller, Daniel, von Hirschthal AG, in Arbon, und **Künzler, Melanie**, von St. Margrethen, in Arbon.

Eingetragene Partnerschaften

in Arbon:

28. Korte, Andreas Michael, deutscher Staatsangehöriger, in Arbon, und **Mendes Coelho, Chirley**, portugiesischer Staatsangehöriger, in Portugal.

Todesfälle

in Arbon:

1. Manser, Karl Anton, geb. 1931, von Appenzel AI, in Arbon, Ehegatte der Manser geb. Schneider, Margaretha Theresia.

3. Wittwer, Paul, geb. 1921, von Trub BE, in Arbon, Witwer der Wittwer geb. Nobile, Giuseppina.

7. Torgler, Max Heinrich, geb. 1923, von Au SG, in Arbon, Witwer der Torgler geb. Kern, Alice.

8. Hösli geb. Schenk, Julie Frieda, geb. 1914, von Ennenda GL, in Arbon, Witwe des Hösli, Johann.

20. Speerli, Johann Rudolf, geb. 1911, von Winterthur ZH, in Arbon, Ehegatte der Speerli geb. Wigger, Ida.

20. Fatzer geb. Fey, Lydia, geb. 1936, von Romanshorn, in Arbon, Witwe des Fatzer, Karl.

25. Riwar, Roland, geb. 1937, von Leuggern AG, in Arbon, Ehemann der Riwar geb. Isler, Brigitta.

31. Wymann, Rolf, geb. 1933, von Sumiswald BE, in Arbon, Ehemann der Wymann geb. Steiner, Ingrid Margot Maria.

in Egnach:

17. Sommerhalder geb. Dubs, Elsa, geb. 1915, in Arbon, mit Aufenthalt in Egnach, Witwe des Sommerhalder, Emil.

in Münsterlingen:

30. Grünig geb. Wiget, Margrit, geb. 1926, von Burgistein BE, in Arbon, Witwe des Grünig, Alfred.

15. Linsi geb. Giger, Menga, geb. 1918, von Pfäffikon ZH, in Arbon, Witwe des Linsi, Walter Gottlieb.

23. Ruch, Friedrich, geb. 1935, von Summiswald BE, in Arbon, Ehegatte der Ruch geb. Sieber, Maria Luisa.

23. Kuhn, Margrith, geb. 1926, von Dietlikon ZH, in Arbon.

26. Mattmann, Balthasar, geb. 1920, von Ballwil LU, in Arbon, Ehemann der Mattmann geb. Fatzer, Hedwig.

30. Gächter, Max Josef, geb. 1920,


von Rüthi SG, in Arbon, Ehemann der Gächter geb. Fatzer, Dora.

in St.Gallen:

17. Keller, Rosmarie, geb. 1945, von Reute AR, in Arbon.

24. Bruder, Hans-Jörg, geb. 1951, von Jenaz GR, in Arbon, Ehemann der Bruder geb. Maderic, Mira.


Es ist möglich, dass diese Zivilstandsnachrichten nicht vollständig sind, da die betroffenen Personen aus datenschutzrechtlichen Gründen auf eine Veröffentlichung verzichten können.

**Erziehung erfreulich gestalten**

Elternsein ist eine schöne, aber auch anspruchsvolle Aufgabe.
·Wie können Kinder zu zufriedenen, verantwortungsvollen Menschen erzogen werden?
·Sind unsere Erwartungen altersgerecht?
·Wie durchbrechen wir negative Verhaltensmuster?
·Wie kann ich eine gute Beziehung zu meinem Kind aufbauen?
... Antworten auf viele Fragen

Nächste Kurse in Steinach: jeweils freitags
29.Aug., 5. Sept., 19. Sept., 26. Sept.
20-22 Uhr oder jeweils samstags
30. Aug., 20. Sept. 10-16 Uhr

Informationen und Anmeldung bei Heike Mader
Tel.: 071 446 23 50
mader.heike@web.de



Triple P – ein Programm für alle Eltern mit Kindern im Alter von 2-7 Jahren



Auflage von Baugesuchen

Bauherrschaft: Mosterei Möhl AG, Herr Möhl, St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Montage Reklameanlage

Bauparzelle: 125, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon

Bauherrschaft: RVZ AG, Tägermoosstrasse 3, 8280 Kreuzlingen

Bauvorhaben: Bau Wohn- und Gewerbehau

Bauparzelle: 774, Salwiesenstrasse 10, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Keller Andreas, Huebstrasse 36, 9402 Mörschwil

Bauvorhaben: Erstellung zusätzl. Parkplätze, Neugestaltung Eingangsbereich

Bauparzelle: 3501, Brühlstrasse 100, 9320 Arbon

Auflagefrist: 15. Aug. bis 3. Sept. 08

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

≈ ALLTAG

Aus dem Stadthaus Arbon

Mobile Bühne für Veranstaltungen

Die Stadt Arbon schafft zum Ende des Monats August 2008 eine mobile Bühne an. Das gebrauchte Bühnenpodest ist maximal 156 m² gross und besteht aus 25 Einzelementen. Die Bühne ist von 70 auf 90 Zentimeter höhenverstellbar, und eine Treppe inkl. Geländer wird ebenfalls mitgeliefert.

Zukünftig kann die Bühne von Jedermann gemietet werden. Die Mietdauer beträgt pro Einheit maximal 14 Tage, und die Kosten belaufen sich auf 1000 Franken (ganze Bühne) bzw. 500 Franken (halbe Bühne). Weiter muss sich der Mieter um die Anlieferung sowie Auf- und Abbau der Elemente selbst kümmern und die damit verbundenen Kosten tragen. Lagerort der mobilen Bühne ist der Werkhof der Stadt Arbon.

Mietinteressenten wenden sich bitte an die Bereichsleitung Freizeit / Sport / Liegenschaften unter Tel. 071 447 61 76. Der erste Aufbau der mobilen Bühne erfolgt anlässlich des Sommerkonzerts des Sinfonischen Orchesters Arbon am Donnerstag, 21. August, etwa in der Zeit von 8 bis 12 Uhr im Schlosshof. Interessierte sind eingeladen, sich den Aufbau anzuschauen.

Neue Fussgängerbrücke

Die neue Fussgängerbrücke vom Chriesiweg über den Imbersbach ist fertig gestellt. Rechtzeitig auf den Schulbeginn konnte der Weg seiner Bestimmung als Schulweg übergeben werden. Der Bach wurde von seinem Röhrenkorsett befreit und erhielt ein natürlich gestaltetes Bachbett. Diese ökologische Aufwertung hat gleichzeitig einen praktischen Nutzen, da durch das erweiterte Bachprofil grössere Wassermengen durchfliessen können und die Gefahr von Überflutungen in diesem Bachabschnitt wesentlich verringert wird.

Stadtkanzlei Arbon

Arbon gehört zu neun Standorttypen im Kanton Thurgau

Aktionspläne gegen Littering

Seit dem 1. Januar sind im Kanton Thurgau ungefähr 50 Litteringbussen ausgestellt worden. Sichtbare Auswirkungen hat das aber noch nicht – das wäre wohl auch zu viel erwartet. Denn Bussen allein nützen wenig, auch wenn die Polizei dran bleibt. Deshalb erarbeitet das Amt für Umwelt gemeinsam mit der KVA Thurgau und den Gemeinden ein Konzept für das Vorgehen gegen das Littering im Thurgau.

Kürzlich wurden an einem Workshop, zu dem alle Gemeinden des Kantons eingeladen waren, Litteringsituationen aus dem Thurgau geschildert und verglichen. Es zeigten sich neun «Standorttypen», die als charakteristisch für den Thurgau gelten. Kriterien dabei sind vermutete Verursacher, vermutete Litteringsituation, Lokalität und Tageszeit. Das heisst: meistens handelt es sich um Plätze, wo viele Leute Zeit verbringen, entweder als Warteareal, als Picknickareal, als Freizeitareal oder als Durchgangsareal. Berücksichtigt dabei wurde auch, dass sich in städtischen Zonen die Situation anders präsentiert als im ländlichen Raum. Die Standorte befinden sich in Arbon, Amriswil, Hohentannen, Bischofszell, Kesswil, Bottighofen, Wäldi, Weinfeldern und Frauenfeld.

Vorschläge werden erarbeitet

Diese neun Standorttypen werden nun in den beteiligten Gemeinden während des Sommers genauer analysiert. Die ausgewählten Örtlichkeiten werden besucht, dokumentiert, deren Nutzer befragt, Mengen und Kosten abgeschätzt. Betroffene und Verursacher sollen schon während dieser Zustandserhebung an den Verfahren beteiligt werden. Endresultat sind neun Beschreibungen dieser typischen Litteringsituationen. Dazu werden, ebenfalls unter Mitwirkung der Beteiligten, Vorschläge erarbeitet, wie Gemeinden eine Verbesserung an ihren Litteringstandorten erzielen könnten. Wichtig dabei ist, dass diese auch in

allen andern Gemeinden des Kantons in vergleichbaren Situationen umgesetzt werden können.

Keine kurzfristigen Erfolge

Littering ist ein gesellschaftliches Problem, das sich nicht sofort lösen lässt. Wie andere Bewusstseinsbildungs- und Umgewöhnungsprozesse braucht es Zeit, bis das Verhalten sich messbar verändert. Eine spätere Erfolgskontrolle kann aufgrund der jetzt durchgeführten Grundlagenuntersuchung messbar aufzeigen, was die Massnahmen in den einzelnen Gemeinden genützt haben. Sie wird wiederum dokumentieren, wie sich die Standorte jetzt präsentieren, ob sich die Situation verändert hat – und wenn ja, wie – oder ob sich der Standort verlagert hat. Obwohl eine Anti-Litteringkampagne keine kurzfristigen Erfolge bringen kann, hoffen alle Beteiligten dennoch auf sichtbare Resultate auf lokaler Ebene.

Kanton bleibt Koordinationsstelle

Ab 2009 liegt dann der Ball bei den Gemeinden. Diese können aus dem Katalog von Massnahmen jene umsetzen, die für ihre Situation am erfolgversprechendsten aussehen – das dürfte überall ein anderes Massnahmenbündel sein. Der Kanton wird weiterhin eine Plattform für die Koordination und den Erfahrungsaustausch zur Verfügung stellen. Weitere Unterstützungen für die Aktionen in den Gemeinden sind vorgesehen und budgetiert. Auf jeden Fall werden sie sich ebenfalls nach den Bedürfnissen der Gemeinden richten. *afu*

Aus dem Stadthaus

90 Jahre – wir gratulieren

Am vergangenen Mittwoch, 13. August, konnte Rosa Loher-Lehner im Pflegeheim Sonnhalden an der Rebenstrasse 57 in Arbon ihren 90. Geburtstag feiern. Wir gratulieren der Jubilarin auch auf diesem Weg ganz herzlich und wünschen ihr alles Gute. *Stadtkanzlei Arbon*



Einladung zum Festabend

Hiermit laden wir Sie zum Festabend des 175-Jahr-Jubiläums der Sekundarschulgemeinde Arbon am Samstag, 15. November, im Seeparksaal Arbon ein.

Folgendes erwartet Sie: ab 17.30 Uhr öffnet der Seeparksaal seine Türen zu einem Apéro mit anschliessendem Nachtessen und Unterhaltungsprogramm durch die Musikschule Arbon, einer Festrede, einem Auftritt der Tanzwerkstatt Vanecek und der Ehrung prominenter ehemaliger Schüler/innen. Sogar der Gründer der Sekundarschulgemeinde Arbon wird höchstpersönlich anwesend sein.

Aus Platz- und Organisationsgründen ist für diesen ersten Teil eine Anmeldung nötig. Ebenfalls wird ein Eintrittspreis von Fr. 17.50 – für jedes Sekundarschuljahr zehn Rappen – erhoben.

Ab 22.00 Uhr wird zur Tanzmusik von «Robert & Robert» das Tanzbein geschwungen. Der Seeparksaal öffnet danach die Türen für weitere Gäste.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Melden Sie sich an und erleben Sie einen unterhaltsamen Abend. Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung für den ersten Teil des Festabends per Telefon, 071 440 10 77, oder per E-Mail unter 175jahre@ssgarbon.ch entgegen. Teilen Sie uns Ihre Adresse sowie die Anzahl der Personen mit, damit wir Ihnen einen Einzahlungsschein für den Eintrittspreis von Fr. 17.50 pro Person senden können. Mit Ihrer Anmeldung und Einzahlung sind Ihre Plätze im Seeparksaal reserviert.

Sekundarschulgemeinde Arbon

Wir bringen mehr Power in die Elektrotechnik.



ETAVIS
Grossenbacher AG
Tübacherstrasse 12
9326 Horn
horn@etavis.ch

24h-Pikett-Service:
071 841 25 07

Schalten Sie uns ein.
www.etavis.ch

ETAVIS
GROSSENBACHER

Für individuelle Speziallösungen



**Hochbau Tiefbau
Schlosserei Transporte**

Wir lassen Sie (und Ihr Velo) nicht im Regen stehn.

Vielen Dank für den tollen Schlosser-Auftrag.

POPP Feldstr. 6, 9326 Horn
Tel. 071 844 10 70

Bahnhofplatz-Einweihung in Horn

Die Horner Bevölkerung ist heute Abend herzlich eingeladen zur Einweihung des neu gestalteten Bahnhofplatzes.

Programm:
17.00 Uhr. Öffnen des Festzeltes
17.30 Uhr. Eröffnung durch die Musikgesellschaft Tübach
17.45 Uhr. Begrüssung der Festgemeinde durch Gemeindeammann Thomas Fehr
18.00 Uhr. Konzert mit der Musikgesellschaft Tübach
18.15 Uhr. Kurzansprache von Gemeinderat Samuel Lehmann
18.30 Uhr. Festwirtschaft und gemütliches Zusammensein
Organisation: Gemeinde Horn
Umrahmung: Musikgesellschaft Tübach
Festwirtschaft: Denner-Satellit Horn und Männerriege Horn

Wir danken der Bauherrschaft für den geschätzten Auftrag!



- Strassen- und Tiefbau
- Vorplätze und Kanalisationen
- Trax- und Baggerarbeiten
- Reitplätze

Meyerhans AG,
Strassen- und Tiefbau
Amriswil, Arbon, Bischofszell,
Egnach, Romanshorn,
St. Gallen, Sulgen
Telefon 071 414 07 07
www.meyerhans-strassenbau.ch



BAHNHOFPLATZ HORN

Heute Freitag wird ab 17 Uhr der Horner Bahnhofplatz eingeweiht

Markante Aufwertung

Durch die Erneuerung vom Bahnhof Horn durch die SBB hatte die Gemeinde Horn die Möglichkeit, das von der SBB erworbene Land neu zu gestalten. Folgende wichtige Fragen gab es dabei zu beantworten: Wie kann der langgezogene Platzbereich als öffentlicher Raum aufgewertet und zweckmässig genutzt werden? Wie kann eine bessere Verkehrsorganisation und Funktionalität für alle Verkehrsteilnehmer gewährleistet werden?

Konzeptidee

Die Grundidee der Gestaltung war, die langgezogene Fläche in verschiedene, aneinandergereihte Platzbereiche zu unterteilen und diese Bereiche mit unterschiedlichen Funktionen passend, individuell zu gestalten. Das Zentrum beim bestehenden Bahnhofgebäude hat einen klaren Platzcharakter, welcher durch Belagsbänder gekennzeichnet ist. Alle wichtigen Elemente wie Kundencenter, Buswartehalle, Kiosk, Veloparkierung und Kurzzeitparkplätze befinden sich in nächster Nähe der Perrons. Der Bereich gegenüber der Zentrumsüberbauung ist als Parkier- und Verweilfläche gestaltet.

Der Perimeter westlich der Tübacherstrasse ist in zwei unterschiedliche Bereiche geteilt. Ein Bereich ist vorwiegend funktional und dient der Parkierung und Entsorgung. Der Bereich weiter westlich ist als Aufenthaltszone für Jugendliche gestaltet. Auf der bestehenden grosszügigen Asphaltfläche kann ein Skaterpark entstehen. Anschliessend an diese Fläche begrenzen markante Baumgruppen räumlich das langgezogene Bahnhofareal.

Teil Ost

Der Platzbereich um das Bahnhofgebäude ist durch eine Querbänderung aus Natursteinplatten, welche in den Asphaltbelag eingelegt sind, klar definiert und gestaltet. Dieser Bereich ist Aufenthaltszone für den Bahn- und Busbetrieb zugleich. Der

grosszügige und breite Trottoirbereich von Ost nach West mit den drei gepflanzten Linden dient den Wartenden auf den Bus. Beidseitig der neu erstellten Buswartehalle finden wir grosszügig angelegte Sitzmöglichkeiten, die zum Verweilen einladen. Die bestehende Hainbuchenhecke zur katholischen Kirche wird als Raumkante wahrgenommen und trennt den Bahnhofplatz klar ab. Das Kundencenter der SBB ist in zentraler Lage gut erreichbar. Taktile Leitlinien verhelfen Sehbehinderten zur besseren Wegführung zum gegenüberliegenden Trottoir und zur Buswartehalle. Der neue Kiosk zeigt sich in der Aussenfassade im gleichen Architekturstil wie das bereits vorgängig erstellte Technikgebäude der SBB. Angrenzend an das neue Technikgebäude und den Kiosk befinden sich der gedeckte Velo- und Rollerunterstand und zwei Kurzzeitparkplätze, welche vor allem von Kioskkunden benützt werden. Gegenüber der Zentrumsüberbauung sind 33 gut ausgeleuchtete Parkplätze aus Betonsickersteinen angeordnet. Sie befinden sich unter dem Baumdach einer Platanenallee. Die Durchgängigkeit von den Parkplätzen zur südlichen Verweil- und Ruhezone mit Stabilisierbelag ist gewährleistet. Auf einem geschwungen angelegten Asphaltbelag entlang der Hainbuchenhecke erreichen die Fussgänger die Tübacherstrasse. Diese Zone kann auch zu Festaktivitäten genutzt werden. Ein Trinkwasserbrunnen mit einem Podest für kleine Kinder stillt den Durst. Mehrere Sitzbänke unter den Platanen möblieren zusätzlich diese Platzzone.

Teil West

Um die Dominanz des westlichen Asphaltbelages zu mindern, wurden alle bestehenden und neuen Parkierungsflächen mit Betonsickersteinen ausgeführt. Bestehende Asphaltbeläge wurden aus Stabilitätsgründen mit einer neuen Deckschicht überzogen. Ausserdem

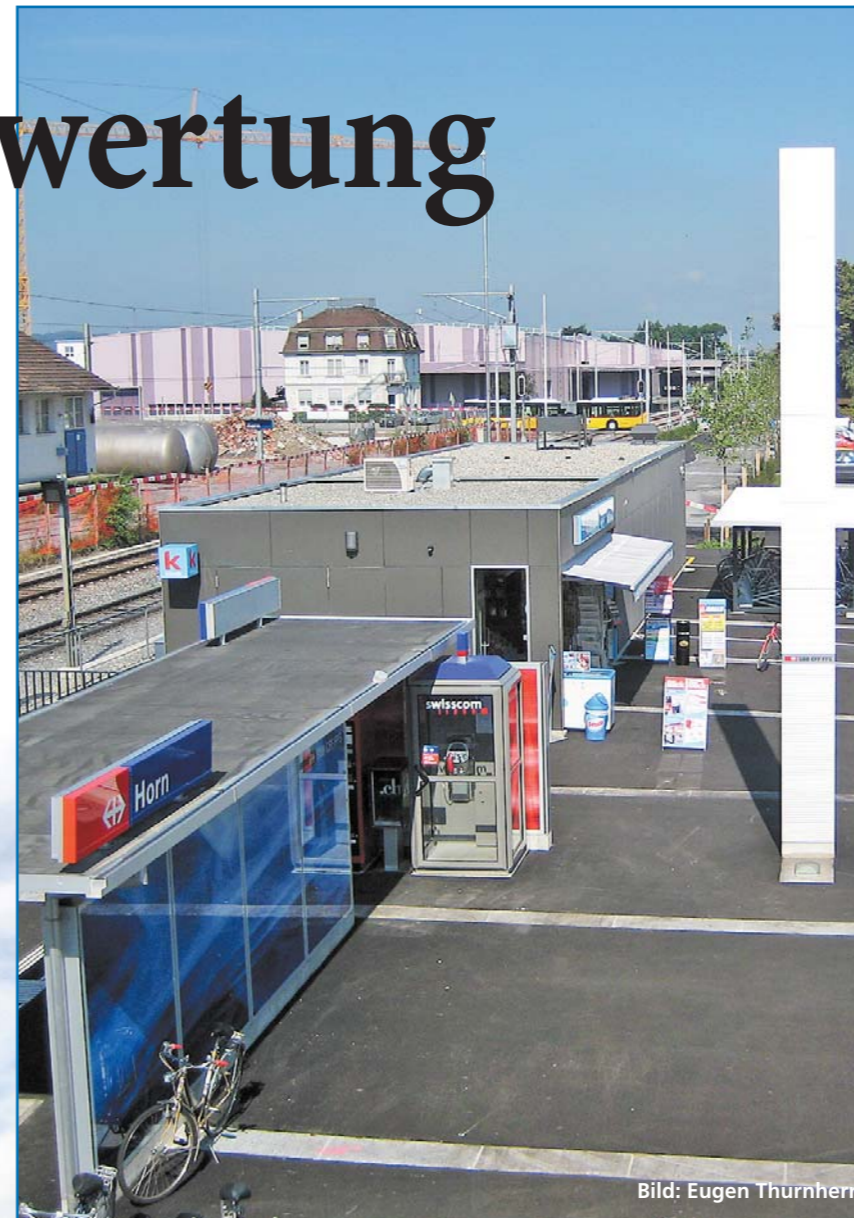


Bild: Eugen Thurnherr

wurde ein Teil des Belages zu Gunsten von Schotterterrassen rückgebaut. Die neuen Parkplatzflächen zur Schule finden seitlich durch zwei Heckenreihen einen Rahmen. Eine Parkplatzbewirtschaftung im westlichen Teil ist momentan nicht vorgesehen. Generell kann die gesamte Fläche im Westteil auch für Events und sonstige Anlässe genutzt werden. Zwischen den beiden Parkierungszonen befindet sich die neue Recyclingstelle. Dieser Bereich wurde mit unter- und oberirdischen Sammelbehältern funktional gestaltet. Somit wird eine optimale Entsorgung gewährleistet. Westlich zur neuen Parkierungsfläche kann die grosszügige Asphaltfläche für einen möglichen Skaterpark genutzt werden. Hier könnten sich die Jugendlichen vergnügen und aufhalten. Der vergrösserte Grünbereich im westlichsten Teil soll diesen Spätsommer

mit Birken- und Kastanienbaumgruppen bepflanzt werden. Einerseits dient er als Raumabschluss und kann zudem als beschattete Aufenthaltsmöglichkeit genutzt werden. Als Relikt aus früheren Zeiten wurde ein Schienenstrang in diesem Bereich nicht rückgebaut. Vorteilhaft für den Langsamverkehr und für die spielenden Kinder ist, dass der Westteil von der Tübacherstrasse zur Feldstrasse nicht mehr durchgängig befahrbar ist, sondern in einer Sackgasse bei den Parkierfeldern mündet. Als südlicher Platzabschluss und Schutz zu den Geleisen steht ein langgezogener Maschendrahtzaun, welcher mit unterschiedlichen Kletterpflanzen begrünt ist.

PR Landschaftsarchitektur
Büro für Freiraumgestaltung,
Grün- und Landschaftsplanung

Höhepunkt einer langen Geschichte

Mit grosser Freude und Stolz können wir Hornerinnen und Horner heute Freitag, 15. August, ab 17 Uhr die Einweihung des neuen Bahnhofplatzes feiern; ein spezieller Tag und Anlass, welcher gewürdigt werden darf. Dieses Fest bildet einen Höhepunkt in der langen Geschichte des Bahnhofs und des Bahnareals.

Einige geschichtliche Punkte: Schon früh erkannten die Horner, dass ein Bahnhof für die Entwicklung der Gemeinde wichtig ist. Als um das Jahr 1867 die Streckenlegung der Bahn festgelegt wurde und sich die Standortdiskussion um Steinach oder Horn drehte, stellte Horn für sich einen Betrag von 11 000 Franken für eine eigene Station in Aussicht. Dies und die schon damals grössere Industrie gaben schliesslich den Ausschlag für unsere Gemeinde. Seit damals sind die Bahnstrecke, das Bahnhofgebäude und der dazugehörige Umschlagplatz nicht mehr wegzudenken. Der Beitrag zur Entwicklung von Horn war enorm.

In den letzten Jahren hat sich das Bild stark verändert. Nachdem die grossen Tonnagen und Rangierbedürfnisse der Firmen Raduner und Sais nicht mehr nötig waren, wurde es ruhiger um den Horner Bahnverkehr. Im Juni 2001 informierten die SBB den Gemeinderat über die Absicht, die Seelinie Romanshorn – Rorschach zu modernisieren. Beabsichtigt war seitens der SBB, rund 26 Mio. Franken in dieses Projekt zu investieren. Davon entfielen rund 15 Mio. Franken auf Horn, welche für einen Kreuzungsbahnhof mit einer Personenunterführung geplant waren. Zudem wurden der alte Güterschuppen abgerissen und ein neues Technikgebäude erstellt.

Doch damit war die Umgestaltung noch nicht beendet. Die SBB signalisierten ebenfalls, das SBB-Areal verkaufen zu wollen. Der Gemeinderat sah sofort die Möglichkeit, damit einen zentralen Platz zu erwerben und für die Allgemeinheit neu zu gestalten. Dieser Platz durfte nicht durch Häuser verstellt werden oder «verlumen». Deshalb stellte der Gemeinderat an der Gemeindeversammlung vom 25. Mai

2004 ein Kreditbegehren von 280 000 Franken für den Bodenkauf, welcher auch genehmigt wurde. Dass mit einem genehmigten Kredit der Vertrag aber noch nicht unterzeichnet ist, wurde dem Gemeinderat und den SBB in den Folgejahren klar. Zähe Verhandlungen waren nötig, bis sich beide Seiten im März 2005 auf einen Kaufvertrag einigten. Damit war der Grundstein für die Planung des neuen Bahnhofareals gelegt.

An seiner letzten Gemeindeversammlung vom 30. Mai 2007 konnte der scheidende Gemeindeammann Hännli Bommer dem Souverän ein Kreditbegehren über 1.6 Mio. Franken vorlegen, um das gesamte Bahnhofareal westlich und östlich der Tübacherstrasse neu zu gestalten. Auch diesmal stellten sich die Horner hinter ihren Gemeinderat und bewilligten den Kredit. Danach ging es Schlag auf Schlag! Unter der bewährten Leitung von Gemeinderat Samuel Lehmann wurden im Januar 2008 die Bauarbeiten begonnen mit dem Ziel, vor den Sommerferien abschliessen zu können. Dieses Ziel wurde eingehalten, obwohl gegenüber der ursprünglichen Planung zusätzlich einige Abwasserleitungen saniert werden mussten und ein neuer Belag auf der Westseite hinzukam. Dies gelang nur dank professioneller Projektleitung, ständiger Terminkontrolle, grosser Liefertreue und effizienter Zusammenarbeit aller involvierter Betriebe und Personen.

Mit dem Einweihungsfest ist das Ende der Bauarbeiten an das Bahnhofgebäude und den Bahnhofplatz erreicht. Der Gemeinderat dankt den beteiligten Firmen, den SBB und der Projektleitung für die hervorragende Arbeit. Ihnen, sehr verehrte Hornerinnen und Horner, gebührt der Dank für die Freigabe der entsprechenden Mittel und für das Verständnis während der Bauphase. Wir dürfen stolz sein auf das Erreichte.



Thomas Fehr,
Gemeindevorsteher
Horn

In-fra Deutsch-Integrationskurse

In den Deutsch-Integrationskursen von HEKS in-fra sind noch einige Plätze frei. In Arbon beginnen in der Woche vom 18. August verschiedene Deutschkurse für Frauen und Mütter, zum Teil mit parallel angebotener Kinderbetreuung. Diese Kurse stehen allen Frauen mit geringen Deutschkenntnissen offen. Im Unterricht wird ein einfacher, am Alltag orientierter Wortschatz eingeübt und in Diskussionen verschiedene gesellschaftliche Fragen besprochen. Die Teilnehmerinnen können ihre Deutschkenntnisse erweitern und erhalten gleichzeitig wichtige Informationen zum Leben in ihrer Gemeinde und in der Schweiz. – Anmeldungen und Auskünfte bei HEKS in-fra, Weinfelderstrasse 15, 8580 Amriswil, Tel: 071 410 16 83, infra@heks.ch oder unter <http://infra@heks.ch>

Nordic-Walking in Steinach

Monika Müller startet nach den Sommerferien neue Einsteigerkurse Nordic-Walking mit jeweils acht Lektionen. Ideal für all diejenigen, welche die Technik mit viel Spass von Grund auf lernen wollen. Die Kurse finden statt von Mittwoch, 20. August, bis 8. Oktober, jeweils von 19 bis 20.30 Uhr, sowie am Donnerstag, vom 21. August, bis 9. Oktober, jeweils von 8.30 bis 10 Uhr. Die Kursgebühr beträgt 120 Franken, Stöcke werden gratis zur Verfügung gestellt. Treffpunkt ist beim Parkplatz Hafen Steinach.

Der Nordic-Walking-Treff findet weiterhin jeden Dienstag um 19 Uhr statt und dauert 90 Minuten. Damit alle Teilnehmer auf ihre Kosten kommen und sich niemand überfordert fühlt, gibt es eine sportliche und eine gemütliche Gruppe. Ein Einstieg ist jederzeit möglich. Die Treffpunkte variieren rund um Steinach – bitte jeweils anfragen. Die Kurse sind Qualitop anerkannt. – Weitere Infos und Anmeldung bei Monika Müller, Tel. 076 388 47 58 oder E-mail: moni@monikamueller.ch sowie unter www.allezhop.ch mitg.

Freitag ist felix-Tag

Schulbeginn in Horn



Mit einer ganz besonderen Aktion wurde an der Horner Primarschule am vergangenen Montag das neue Schuljahr eingeläutet. «Mir sind zwäg» stand auf den bunten Luftballons, die von den Kindern bei herrlichem Wetter auf einen möglichst weiten Weg geschickt wurden. Mit dieser Aktion des Netzwerks «Gesunde Schule» engagieren sich Kindergarten und Primarschule während eines Jahres für mehr Gesundheit und Aktivität im Schulalltag. Denn sich körperlich und geistig bewegen verbessert das Lebensgefühl, schafft Kontakte, verhilft in einem robusten Körper zu guter Fitness und macht leistungsfähiger. Und schliesslich beeinflusst körperliche Betätigung nicht zuletzt auch die schulische Leistung positiv!

Schulbeginn im Stacherholz



Der Schulbeginn von 160 Oberstufenschülern im Arboner Stacherholz geht laut Schulleiter Andreas Näf als «historischer Moment» in die rund 45-jährige Geschichte des Sekundarschulhauses ein. Dem symbolischen Bau einer Backsteinmauer mit dem Bild des Erweiterungsbaus ging ein Spatenstich voraus, der vom «Drittklässler» und künftigen Landschaftsarchitekten Benjamin Daepf in einem nagelneuen Bauxtrax vollzogen wurde (Bild). Damit steht dem Projekt «e=mc²» des St.Galler Architekturbüros Hug nichts mehr im Wege. Nach dem Bezug des Erweiterungsbaus im Sommer 2009 wird als zweite Etappe bis im Sommer 2010 die Sanierung des derzeitigen Schultrakts umgesetzt. Als dritte und letzte Etappe sollen die restlichen Gebäudeteile mit Doppelturhalle, Schulküche, Aula und Büros für die Schulleitung saniert und umgebaut werden. Für die Bewältigung der baulichen Umtriebe wünscht Schulpräsident Hanspeter Keller «eine Prise Humor sowie möglichst viel Geduld, Nachsicht und Kreativität»!

Kultfilm im Kultur Cinema

Mit «The Graduate» (Die Reifeprüfung) zeigt das Arboner Kultur Cinema heute Freitag, 15. August, um 20.30 Uhr (Türöffnung 19.30 Uhr) einen unvergessenen Kultfilm der 60er-Jahre. Als Gesellschaftssatire mit spitzem Humor gibt der Film auf zugleich kritische und amüsante Art das Spiegelbild des jugendlichen Aufbegehrens gegen die überkommene Moral des «Establishments» der 60er-Jahre wieder. Der Filmsong «Mrs. Robinson», den «Simon and Garfunkel» für «Die Reifeprüfung» schrieben, wurde einer ihrer grössten Hits. Die Verpflichtung des damals noch wenig bekannten Dustin Hoffman für die Hauptrolle des Films erwies sich als Glücksgriff – Hoffman wurde über Nacht zum Star. Seine Darstellung des jungen Benjamin Braddock, etwas linkisch und höchst sympathisch, machte ihn zum neuen Idol der amerikanischen Jugend. – Weitere Infos unter www.kulturcinema.ch

Probleme mit der Katze?

Verhaltensauffälligkeiten und Verhaltensstörungen sind bei Hauskatzen weit verbreitet. Unsaubere Katzen, die in der Wohnung markieren, urinieren oder Kot ausserhalb der Katzentoilette absetzen, verunreinigen die Wohnung meist massiv. Viele Tierhalter wissen nicht, dass man dagegen etwas tun kann und leben eingeschränkt oder geben das Tier in ein Tierheim ab, weil die Situation nicht mehr zumutbar ist.



Doch das muss nicht sein! Als Tierpsychologin (ATN) ist die ehemalige Hornerin Désirée Kahl-Hölterhoff (Tel. 071 880 05 11, www.haustier-coach.ch) in der Region Rorschach – Arbon – Roggwil unterwegs. Ihr Ziel ist es, Tierhalter und Tieren zu helfen, Stress und Frust im Alltag reduzieren und wenn möglich verhindern zu können. mitg.

Hunde-Erziehungskurs in Arbon

Wer seinen Hund versteht, wird sich auch mit ihm zu verständigen wissen, das ist die Voraussetzung für eine Hundehaltung, die uns und dem Hund viel Freude macht und für die Familie, Nachbarn und die Allgemeinheit keinen Ärger bringt. Der Hundesport Arbon führt im Frühling einen Erziehungskurs durch. Es sind alle Rassen und Mischlinge ohne Altersbeschränkung willkommen. Der Kurs beinhaltet sechs rund einstündige Lektionen. Kursbeginn ist am Mittwoch, 20. August, um 19.30 Uhr in der Klubbhütte Morgental. Die Kurskosten betragen 70 Franken. – Anmeldung und Auskunft: Monika Rüschi, Roggwil, Tel. 071 455 16 22. Anmeldeschluss ist am 18. August.

Wer seinen Hund zum Begleithund, Sanitätshund oder Schutzhund ausbilden oder gar in der Wasserarbeit trainieren möchte, hat auch in der Plauschgruppe die Möglichkeit, an einem vielseitigen Training teilzunehmen. In all diesen Bereichen können sich Hundeführer, je nach Eignung des Hundes, aktiv im Hundesport engagieren.

Ökumenischer Gottesdienst im Garten des Schlosses Hahnberg

Am kommenden Sonntag, 17. August, laden die evangelische Kirchgemeinde Roggwil und die katholische Pfarrei Berg-Freidorf um 10.30 Uhr gemeinsam zum Gottesdienst in die wunderschöne Gartenanlage des Schlosses Grosser Hahnberg in Berg. Gemeindeleiterin Vreni Ammann und Pfarrer Hans Ulrich Hug machen sich Gedanken zur Verankerung der Schöpfung in Gott. Musikalisch gestaltet wird die Feier durch die Musikgesellschaft Berg. Eine Festwirtschaft sorgt für das leibliche Wohl. Zudem kann der Schlossgarten besichtigt werden. Parkiemöglichkeiten bestehen entlang der Strasse Berg-Landquart. Bei schlechter Witterung findet der Gottesdienst in der katholischen Kirche Berg statt mit anschliessendem Apéro im Restaurant Rebstock. Auskunft zur Durchführung erteilt Telefon 1600 ab 7 Uhr am Sonntagmorgen. mitg.

Dropa – Spezialist für ganzheitliche Gesundheitspflege

Neu mit Apotheke



Das Dropa-Team: (stehend von links) Gabriele F. Ballhaus, Melanie Egloff, Yasemin Temiz (Geschäftsführerin), Frank Speh, Gioia Tarneller, Nicole Brunner (GF-Stv.), Manuela Schlotter (Drogistin und Visagistin); (kniend von links): Lea Bleisch, Lea Michel, Manuela Sager.

Mit der Integration einer Apotheke sorgt die Dropa im Einkaufszentrum Novaseta in Arbon für eine ganzheitliche Abdeckung im Gesundheitswesen. Die Umstrukturierung ist auch mit einer erneuten Sortimentserweiterung verbunden.

Einmal mehr übernimmt die Dropa im Arboner Einkaufszentrum Novaseta eine eigentliche Pionierrolle. Als erste der gesamtschweizerisch über 70 Drogerien integriert sie unter ständiger Aufsicht von Fachpersonal (Gabriele F. Ballhaus und Frank Speh) den Pharmabereich und deckt damit das Gesundheitswesen ganzheitlich ab. Unter der Leitung der dipl. Drogistin HF, Yasemin Temiz, gehören dem elfköpfigen Team zwei Apotheker, zwei Pharma-Assistentinnen, drei Drogistinnen sowie drei Drogisten-Lehrtöchter an.

Spezialisten für alle Bereiche

Filialeleiterin Yasemin Temiz betont, dass mit der Eröffnung der Apotheke sukzessive auch das Drogeriesortiment wieder aufgestockt wird. «Unsere Mitarbeitenden», ergänzt sie, «wurden als Spezialisten ausgebildet, im Team sind sie jedoch für sämtliche Bereiche zuständig.» Während des laufenden Monats August bietet der Gesundheitsspezialist in der «Novaseta» nebst Blut-

druckmessungen gratis spezielle Schminkeberatungen an. Weiterhin ist die Dropa auch Spezialistin für alternative Gesundheitsmethoden.

«Was tut dir gut?»

Dropa ist der kompetente Anbieter im Bereich der Gesundheit und des körperlichen Wohlbefindens. Die Philosophie der Dropa beinhaltet eine Änderung der Sichtweise: von der Krankheits- zur Gesundheitsmedizin. Im Gegensatz zur Krankheitsmedizin, welche sich darauf spezialisiert, Krankheiten zu behandeln, sucht das Fachpersonal beim Anbieter für ganzheitliche Gesundheit nach allem, was wir brauchen, um die Entstehung von Gesundheit und Lebensqualität zu fördern. Dabei stellt sich nicht die Frage «Was fehlt dir?», sondern «Was tut dir gut?».

Nummer 1 auf dem Markt

Die Gründung der Dropa geht zurück ins Jahr 1971. Leopold Mantz rief als echte Pionierleistung die erste Dropa-Drogerie in Davos ins Leben. Durch die Vergabe von Franchising-Verträgen sowie Gründungen eigener Filialen wächst die Dropa-Gruppe gesund und stetig an. Mit einem Umsatzanteil von über 10 Prozent des Drogeriemarktes ist die Dropa-Gruppe Nummer 1 auf dem Markt. red.

Simon Ammann bei Blumen Klaus

Am Donnerstag, 21. August, ist «Tag der Überraschung». Unzählige Fleurop-Boten überraschen auf den Schweizer Strassen – auch in Arbon – Passanten mit mehr als 16 000 Sonnenblumen. Anlass für diesen speziellen Tag ist das 100-jährige Bestehen der Idee zur Blumenvermittlung. Das Blumenfachgeschäft Blumen Klaus an der Rebhaldenstrasse 14 verteilt unzählige grosse, gelbe Blütenköpfe auf langen, grünen Stielen an die Passanten aus der Umgebung. Durch eine Blumenstaffette rücken die Menschen an diesem Tag etwas näher zusammen. Für eine blumige Vervielfachung sorgen Geschenkcoupons, die an den Blumen befestigt sind. Wer eine Sonnenblume erhält, reisst sich einen von fünf Coupons ab und schenkt die Blume der nächsten Person, der er begegnet. Den Gratisbon löst er bei Blumen Klaus gegen eine Sonnenblume ein, die er mit nach Hause nehmen darf.



Die charmanten Blumenboten von Blumen Klaus erhalten beim Verteilen der Sonnenblumen sogar prominente sportliche Unterstützung von Simon Ammann... und zwar aus der Luft! Der Doppel-Olympiasieger im Skisprung absolviert als Passagier seinen ersten Fallschirmsprung und landet zusammen mit einem erfahrenen Fallschirmspringer gegen 10.20 Uhr auf dem Sportplatz Stacherholz. Anschliessend fährt er zu Blumen Klaus an die Rebhaldenstrasse 14 in Arbon und steht dort den Besuchern Red und Antwort. Selbstverständlich erfüllt er auch gerne Autogrammwünsche. pd

Vereins-**ecke**

Bergwanderung STV Arbon Senioren

Kürzlich trafen sich 28 Senioren der Männerriege zur Bergwanderung. Willy Stäheli informierte die Teilnehmer und erstellte die Fahrtdokumentation Richtung Grabserberg/Voralpsee. Dort orientierte Willy Stäheli über die Schwierigkeitsgrade der drei vorgesehenen Wanderungen.

Die romantische Standard-Wanderung um den See absolvierten fünf Wanderer unter Roland Sutters Leitung, während 16 Kameraden die Standard-Wanderung inklusive Zusatzschleife zur Bachbodenalp mit Willy Stäheli als Anführer in Angriff nahmen. Assistiert wurde er von einer getigerten Katze, die der Gruppe über eine Stunde bis zum Berggasthof folgte. Die heftigen Regenfälle vor wenigen Tagen verlangten einige Improvisationen und Umwege durch den nassen Wald. Auch der letzte Aufstieg zum Gasthof sorgte für Schweissausbrüche und erhöhten Puls.

Sieben Unentwegte zogen es vor, mit Meinrad Graf die etwas längere, alpine Variante Richtung Gamperfin zu erleben. Sie wurden mit einer grandiosen Aussicht auf das Rheintal, das Voralberger Gebirge und das Bündnerland belohnt. Klar musste auch eine Rast eingeschaltet werden.

Pünktlich begegneten sich die Senioren wieder zum reichhaltigen Imbiss im Berggasthof Voralpsee. Den lebhaften Diskussionen konnte entnommen werden, dass die Bergwanderung richtig Spass gemacht hat. Es hat einfach alles gestimmt: Die schöne Fahrt, das erstklassige Wetter, die gemütliche und unfallfreie Wanderung. *MG*

Neue Rubrik «Vereinsecke»

Obwohl «felix. die zeitung.» permanent mit Platzproblemen zu kämpfen hat, möchten wir Vereinen künftig mit der «Vereinsecke» eine Plattform bieten, um ihre – möglichst kurzgefassten – Informationen der Öffentlichkeit mitzuteilen. Gerne nehmen wir Vereinsbeiträge entgegen, doch können wir leider nicht versprechen, dass diese gleich in der nächsten Ausgabe veröffentlicht werden. Wir danken für das Verständnis und die Geduld und hoffen, mit der neuen Rubrik ein weiteres Bedürfnis abzudecken. *Die Redaktion*

Ja zur Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens Arbon

Eine überparteiliche Interessengemeinschaft IG Schlosshafen «Ja zur Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens Arbon» hat sich unter dem Co-Präsidium von Inge Abegglen, Rita Anderes, Roman Buff, Peter Hofmann, Werner Keller, Urs Landolt, Marcel Lüthi und Roland Schöni gebildet. Die IG veranstaltet am Donnerstag, 21. August, und am Dienstag, 26. August, je um 19 Uhr bei schönem Wetter am Schloss-Hafen und bei schlechtem Wetter im Fischerhaus eine öffentliche Information zur Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens, welcher das Stadtparlament am 15. April 2008 zugestimmt hat. Es wird der Bevölkerung eine anschauliche, vertiefte Projektvorstellung geboten. Zudem kann bei geselligem Zusammensein mit Brot, Wurst und Tranksame, die von der IG offeriert wird, weiter diskutiert und Fragen an die anwesenden IG-Mitglieder gestellt werden. Es besteht auch die Möglichkeit, sich der IG als Aktiv- oder Passiv-Mitglied anzuschliessen. Bis jetzt hat das Komitee schon über 50 Mitglieder. Kommen Sie und benützen Sie diesen Anlass zur fundierten Information. Die IG wird sich über Ihre Anwesenheit sehr freuen! Arbon – Stadt der weiten Horizonte! Ja zur Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens am 30. November 2008!

Für das Co-Präsidium der IG Schlosshafen: Roman Buff und Werner Keller

Liebe Barbara, lieber Daniel
Herzlichen Glückwunsch zu Eurer Hochzeit am 16. August 2008
Wir wünschen Euch ein schönes Fest im Schloss Roggwil.
Daniela, Georg, David und Ben

Treffpunkt

Nächster Frührschoppen im Spaghetti-Beizli Arbon, **Sonntag, 17. August, 11–13.30 Uhr, Live-Musik mit Fredi Ott.**

Grosser Partyraum zu vermieten. Telefon 071 446 86 07.

G'wunderland-Brockenhaus Arbon !!!RÄUMUNGSVERKAUF!!! Alles muss raus! Bis auf wenige Ausnahmen, **JEDER ARTIKEL NUR FR. 1.–** s'hät solangs hät!

Liegenschaften

Arbon. 65-jährige Frau (NR) sucht ab Herbst od. Frühjahr zentrumsnahe, ruhige **2- bis 3-Zi-Wohnung** in Arbon, möglichst mit Balkon oder Gartenanteil. Tel. 044 251 98 70.

Arbon, Landquartstr. 46b. Zu vermieten nach Vereinbarung in 8-Fam.-Haus abseits der Strasse an sonniger Wohnlage **3¹/₂-Zi.-Wohnung** im obersten Stockwerk, Fr. 720.- exkl. **4¹/₂-Zi.-Wohnung** im 1. Stock, Fr. 860.- exkl. Helle Räume, Balkon, übl. Komfort. Garage oder Abstellplätze vorhanden. Tel. 071 891 48 78 oder 078 611 58 80.

Arbon und Umgebung. Gesucht **3¹/₂-Zi.-Wohnung**, mind. 110 m², im Parterre mit Garten oder Terrasse. Tel. 071 440 13 09 oder 079 666 42 91.

Im Leh 8, Stachen/Arbon. Zu vermieten per 1. Nov. **3¹/₂-Zi.-Wohnung**, komplett in Luxusausführung neu ausgestattet, Küche mit GS und WM, neues Bad/WC. Miete inkl. Fr. 1200.– p. Mt. Autoabstellpl. und Tiefgarage erhältlich. Auskunft: Nelly Bützer Tel. 071 446 11 37.

Arbon-Bergliquartier – Traumwohnung für Single. Sonnige, ruhige Lage, Super-Küche, Schwedenofen, eigene Waschmaschine. Zu vermieten auf den 01.11.08. Tel. 071 440 05 77 ab 18 Uhr.

Steinach, Säntisstr. 2. Zu vermieten nach Vereinbarung **4-Zi-Wohnung / 2. OG.** Mietzins Fr. 890.- + Fr. 210.- NK sowie **1-Zi-Wohnung / 3. OG** Mietzins Fr. 450.- + Fr. 130.- NK. Hauswartin Tel. 071 446 46 01, Verwaltung Tel. 071 866 23 23.

In Arbon zu vermieten per sofort oder n. V: **Büro/Praxis/Therapie** ca. 80 m² (3 Räume) in Ärzte-/Gewerbehäus. Fr. 1360.- exkl. NK, PP Zus. Lagerraum vorhanden. Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90 E-Mail: admin@oMInt.ch

In Arbon an bester Lage (zwischen Migros und Coop) zu vermieten per 1. 10. 08: **Neues Ladenlokal** ca. 80 m² (3 Räume). Fr. 2475.- exkl. NK, PP und Lagerraum vorhanden. Telefon 071 460 21 21 oder 079 385 35 90 E-Mail: admin@oMInt.ch

In der Altstadt von Arbon, zu vermieten, oberhalb Rest. Little Italy, grosse, helle **3¹/₂-Zi.-Wohnung** (ca. 100 m²). Bodenbeläge Laminat, Keramikkochfelder, eigene WM und Tumbler. MZ Fr. 1100.- inkl. NK, Auskunft: Frau Widmer, Tel. 071 888 08 22.

Arbon. Nachmieter gesucht per sofort o. n. V. für **Lagerhalle**, z. B. als **Autogarage** geeignet. Auch Mietgemeinschaft möglich (Innenfläche 280 m², Aussen 500 m² Umschwung). Gute Zufahrt, eben, zentral gelegen, Auskunft: Tel. 079 776 92 69.

Arbon. Wir vermieten an der Romshornerstr. 51a, EG, eine sehr schöne, kinderfreundliche **3-Zi-Wohnung.** Bushaltestelle, Einkaufsmöglichkeiten, Schulen in der Nähe. MZ Fr. 980.– inkl. NK, Parkplatz Fr. 30.–. Telefon 079 697 95 03.

Arbon. Zu vermieten an ruhiger Lage nahe öffentlicher Verkehr in gepflegtem Dreifamilienhaus mit Garten kleinere, sonnige und behagliche **3-Zi.-Wohnung.** Geeignet für gesetztere Personen (1–2), die ein gutes Mietverhältnis zu schätzen wissen. Mietzins mtl. Fr. 770.– inkl. Auskunft und Besichtigung Tel. 071 446 13 65.

Arbon. Zu verkaufen **2-Fam.-Haus mit 1x 5¹/₂- + 2¹/₂-Zi.-Wohnung.** Komplett renoviert, alle Installationen neu. Neuwertiger Zustand, VP Fr. 498'000.–. Anfragen an Bekor Handels AG, Tel. 071 290 15 42.

Horn. Zu vermieten per 1. Okt. o. n. V. **1¹/₂ + 2¹/₂-Zi.-Wohnung** direkt am See, mit Balkon. Tel. 079 370 70 20.

Arbon, Eichenstr. 24. Per sofort zu vermieten **4¹/₂-Zi.-Dachwohnung** (ca. 120 m²) 3. OG. Geschirrspüler, Glas-keramikherd, Balkon, Kabel TV, ruhige, sonnige Lage. MZ Fr. 1300.– inkl. NK u. Parkplatz. Besichtigung: Tel. 076 383 92 35.

Privater Markt

REINIGUNGEN–UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **A.G.Reinigungen** Tel. 079 416 42 54.

Beratungen-Studach: **Nahrungsergänzung – Passives Einkommen** – Terminvereinbarung Tel. 071 450 07 30.

Wir suchen für unsere pflegebedürftige Mutter in Arbon 3x pro Woche abends für ca. 1¹/₄ Std. sowie für Ferienablösung eine **Betreuerin, vorzugsweise mit SRK-Ausweis.** Tel. 079 477 55 48.

Haus- und Geschäftsräumungen. Kaufe sämtliche Metalle und Altmetalle. R. Schmid, Tel. 078 610 09 13.

Macht d'Computer nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill. Support und Hilfe seit 18 Jahren. Infos und Kurse unter www.jbf.ch

Wir suchen **Ersatz-Grosi, Tagesmami** oder **Au-Pair** ab 18 J. aus der Region zur Kinderbetreuung von 2 Kindern im Alter von 1 und 3 J. für 2 Tage pro Woche (Au-Pair auch 4–5 Tage). Für nähere Angaben melden Sie sich bitte unter der Tel. Nr. 071 446 30 03. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Der Jazzchor Jubilos sucht starke Männer(stimmen) für Bass und Tenor! Unser Repertoire beinhaltet Jazzstandards, Swing- und Pop-Klassiker. Die Proben sind jeweils am Montag von 20–22 Uhr in der Evang. Kirche Steinach. Unverbindliches Schnuppern ist jederzeit möglich. Karin freut sich auf euren Anruf: Tel. 079 240 93 12 ab 18 Uhr.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 15. August

ab 19.30 Uhr: Volksmusik-Stubete in der Wirtschaft zum Bühlhof.

20.30 Uhr: Spielfilm «The Graduate» (Die Reifeprüfung), Kultur Cinema. ab 21.00 Uhr: Live in Concert: «2Funky», Funk im Cuphub-Café.

Sonntag, 17. August

ab 11.00 Uhr: Vernissage: Ron Temperli und Dominik Heim: «Unten durch», Kunsthalle, Grabenstrasse.

Mittwoch, 20. August

19.30 Uhr: Modeschau bei Bonsaver im Metropol-Center.

Mittwoch – Freitag, 20. – 22. Aug. 17.00 bis 21.00 Uhr: Ausstellung Bruno Ciabobbo in der Sommergalerie in Frasnacht.

Donnerstag, 21. August

10.20 Uhr: Fallschirmabsprung von Simon Ammann im Stacherholz und Autogrammstunde bei Blumen Klaus an der Rebhaldenstrasse 14. 19.00 Uhr: öffentliche Information zur Sanierung und Erweiterung des Schlosshafens, bei schönem Wetter am Schloss-Hafen und bei schlechtem Wetter im Fischerhaus.

Horn

Freitag, 15. August

ab 17.00 Uhr: Einweihung neuer Bahnhofplatz mit Dorffest. 19.00 Uhr: Konzert mit Barbara Hensinger (Mezzosopran) und Margareth Schicker-Looser (Klavier), evang. Kirchgemeindehaus. **Mittwoch, 20. August** 08.00 Uhr: Altpapiersammlung.

Region

Samstag, 23. August

20.00 Uhr: Country-Musik mit den «Desert Rats», Schloss Dottenwil.

«Brot ist Leben» und Zmorge

Am Dienstag, 26. August lädt der Arboner Frauen- und Mütterverein ab 06.00 Uhr zu einem Spaziergang dem See entlang auf dem Mediationsweg mit anschliessendem Zmorge (für Frauen und Männer) im kath. Pfarreizentrum ein, wo Brot und Lebensfreude miteinander geteilt und genossen werden. Zum Thema «Brot ist Leben» referiert die Schaffhauser Pastoralassistentin Elisabeth Cohen. Sie ist verheiratet und hat zwei erwachsene Töchter. Anmeldungen nimmt bis Sonntag, 24. August, Maria Gerber (Tel. 071 446 50 75) oder Josy Grimm (Tel. 071 446 69 50) entgegen.

Vereine

Freitag, 15. August

20.30 Uhr: Wasserball: SC Arbon – SV Basel III, Schwimmbad.

Samstag, 16. August

14.00 Uhr: «Gideon, der Haudegen», Cevi-Jungschar, evang. Kirche.

Samstag/Sonntag, 16./17. August

07.00 bis 13.00 Uhr: Wandergruppe Frohsinn besucht Wanderung in Teufen. Start und Ziel: Gemeindegarten Linde, Strecken: ca. 5/10/20 km.

Mittwoch, 20. August

14.00 Uhr: Seniorennachmittag mit dem Nostalgie-Chörl Griesenberg, evang. Kirchgemeindegarten.

Donnerstag, 21. August

14.00 bis 16.00 Uhr: Spielen mit Rosmarie Zürcher in der Ludothek (Raiffeisenbank), «Forum 60 +/–».

MuKi- und Kinderturnen des SVKT

Der SVKT Arbon bietet ab der dritten Schulwoche (25. August) ein Mutter-Kind-Turnen mit Barbara Peterli (Tel. 071 446 70 45) jeweils donnerstags von 10 bis 11 Uhr in der Bergliurnhalle an. Ebenfalls anmelden kann man sich noch für das Kinderturnen in der Stacherholz-Sporthalle jeweils am Montag von 17 bis 18 Uhr mit Claudia Vogt (Tel. 071 446 53 72) und am Dienstag zur gleichen Zeit in der Bergliurnhalle mit Sandra Ciullo (Tel. 071 446 60 67).

«Unten durch» in der Kunsthalle

An der Vernissage vom Sonntag, 17. August, um 11 Uhr in der Kunsthalle Arbon zeigen Ron Temperli und Dominik Heim mit Karton Landschaften, Städte und Szenen in verkleinerten und realen Massstäben. Das Spiel mit den Grössenverhältnissen irritiert auf subtile Weise, weil nutzbare und wiedergegebene Wirklichkeit unmerklich ineinander übergehen. Ihre Installation «unten durch» besteht aus zwei Brunnen, die in einer kargen Steppe stehen. Mit Leitern steigt der Betrachter in einen Tunnel hinunter. Temperli/Heim verrücken Proportionen und heben vertraute Raumlogik aus den Angeln und lenken damit die Aufmerksamkeit auf das Erleben und Erfahren von Raum. Die Ausstellung ist jeweils am Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr sowie am Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Kirch-**gang**

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

Amtswoche: 19. bis 23. August: Pfrn. A. Grewe, Tel. 071 446 37 47. 09.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe von Mailén Hösli, Pfarrer B. Wiher.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 16. August 17.45 Uhr: Eucharistiefeier. 19.00 Uhr: Eucharistiefeier in der Otmarskirche Roggwil. *Sonntag, 17. August* 10.15 Uhr: Eucharistiefeier. 11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch

Heilsarmee

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Pfingstgemeinde Posthof

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Markus Meier/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Arbon

09.30 bis 11.45 Uhr: Gottesdienst mit Kinderbetreuung.

Neuapostolische Kirche

09.30 Uhr: Gottesdienst/Kinderprogramm.

Christliche Gemeinde Maranatha

10.00 Uhr: Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 16. August 18.30 Uhr: Vortrag: «Erkenntst du Jehovas Souveränität in deinem eigenen Leben an?»

Nordic-Walking-Kurse für Senioren

Nordic Walking ist ein sanftes und effektives Ganzkörpertraining mit Spezialstöcken und sehr geeignet für SeniorInnen. Es kräftigt die Bein-, Bauch-, Brust-, Arm- und Rückenmuskulatur. In Arbon (Strandbad-Parkplatz) und in Horn (Bahnhofplatz) finden ab dem 18. August Kurse statt. Kursinhalt: Erlernen der Nordic-ALFA-Technik, Kräftigungs- und Dehnübungen, Kursdauer 8 x 90 Minuten. Nach dem abgeschlossenen Technikkurs besteht die Möglichkeit zum regelmässigen Treff in der Nordic-Walking-Trainingsgruppe. Anmeldung bei Pro Senectute Thurgau, Weinfeld, Tel. 071 626 10 82.

Seniorennachmittag in Arbon

Die Schweizer Musikfolklore befindet sich im Aufwind. Sie hält alte und beliebte Traditionen aufrecht und am Leben. Darüber hinaus vermittelt sie Verbundenheit und ein Zusammengehörigkeitsgefühl. Da-

Berg

Katholische Kirchgemeinde

10.30 Uhr: ökum. Feldgottesdienst im Schloss Grosser Hahnberg. Bei Regen in der Kirche Berg, Tel. 1600.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

10.30 Uhr: ökum. Gottesdienst für Gross und Klein im Schloss Grosser Hahnberg. Pfr. H.U. Hug und Frau V. Ammann, Tel. 1600.

Katholische Kirchgemeinde

Jeden Dienstag und Samstag 19.00 Uhr: Gottesdienst.

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. Enz.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 16. August

18.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Sonntag, 17. August

10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: ökum. Familien-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn in der katholischen Kirche.

Katholische Kirchgemeinde

09.00 Uhr: Taufe.

10.00 Uhr: ökum. Familien-Gottesdienst zum Schuljahresbeginn. 15.00 Uhr: Taufe.

Besser hören und verstehen

Der Verein für Hörbehinderte pro audito St.Gallen führt ab Donnerstag, 11. September, von 9 bis 10.50 Uhr im Bildungszentrum Schloss Arbon wieder Kurse für Menschen mit Hörproblemen durch. Diplomierte Audioagoginnen vermitteln dabei Fähigkeiten, damit mit einer Hörbehinderung bewusster und kompetenter umgegangen werden kann. Redegewandtheit und Schlagfertigkeit werden gestärkt und der Umgang mit den modernen Hilfsmitteln im Alltag gelernt. Infos und frühzeitige Anmeldung bei pro audito, Merkurstrasse 4, St.Gallen, Telefon 071 223 22 40, Fax 071 223 35 21, e-mail pro_audito_sg@bluewin.ch

von wird das Nostalgiechörl Griesenberg etwas vermitteln. Der Chor beschenkt die Besucher am Seniorennachmittag vom Mittwoch, 20. August, um 14 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon mit seiner Musik und seinem Gesang.

Über die Ehrenrunde in die Sek

Nach einer unglücklichen Zeit in der Mittelstufe (damals 3. bis 6. Klasse) mit entsprechend mittelmässigen Schulleistungen, blieb nur der Weg über die 7. Klasse. Ich empfand mein Versagen an der Prüfung als persönliche Niederlage, mein Selbstvertrauen war am Boden zerstört.

Das «Zwischenjahr» war Gold wert: Lehrer Hans Gauch erkannte meine schulischen Begabungen und förderte mich dementsprechend. Dank seiner Fürsprache und meinen verbesserten Schulleistungen durfte ich 1958 doch noch in die Sek eintreten. Entsprechend stolz war ich. Im späteren Leben habe ich erfahren, dass der direkte Weg nicht immer der kürzeste ist. Darum hat dieser Umweg für mich heute eine ganz andere Bedeutung.

Ich wurde in die Klasse 1c eingeteilt. Mein Klassenlehrer war Otto Beerli, genannt Vic, warum auch immer. Auch er war mir gut gesonnen. Er hatte Vertrauen in mich und liess mich das auch spüren. Meine Paradedisziplinen waren die Sprachen, insbesondere das «Franz». Als italienisch Sprechender hatte ich natürlich gewisse Vorteile. Mathe hatten wir bei Herrn Bauer, genannt Jim. Er war ein gütiger alter Herr, konnte aber manchmal auch laut werden. Er quälte sich zu einem in die Bank, wenn es etwas Kniffliges zu erklären gab. Pony oder Poneli, Paul Bornhauser, unser allzu früh verstorbene Klassenkamerad, war ein Mathe-Ass. Einmal setzte er bei einer komplexen Rechenaufgabe einen unkonventionellen Lösungsweg mit richtigem Resultat an die Wandtafel, bei dem selbst Jim verblüfft war. «Wie bischt du da drauf gekommen?», war seine irritierte Frage. Pony war später auch ein erfolgreicher Wasserballer, damals, als Arbon noch in der höchsten Liga mitspielte.

Sehr geschätzt habe ich auch Hans

Rüedi. Bei ihm hatten wir Englisch und Chorsingen. Einmal hatte er mich wegen einer ungebührlichen Bemerkung «hochkant» aus einer Chorprobe hinauskomplimentiert,



was mir eine verlängerte Pause bescherte und ich das «Bürli» von «Beck» Hauff früher als sonst verzehren konnte.

Pause war, bei schönem Wetter, «Triibi»-Zeit. Es galt dabei, einen Tennisball möglichst scharf und platziert von einem Tor über den Turnplatz zum anderen zu werfen. Als Tore dienten die Bäume, welche den Turnplatz flankierten. Wer den Ball mit einer Hand fangen konnte, durfte von der Platzmitte aus einen Penalty schiessen. Beim «Triibi» fanden richtige Klassenwettkämpfe statt, bei denen manchmal die Klasse in corpore zwischen den Bäumen stand.

Unser Zeichnungslehrer war Otto Schmid. Er war damals schon 67 Jahre alt und unterrichtete mit ungebrochenem Elan. Mit gleichem Elan trieb er auch Sport, insbesondere Tennis und Skifahren. Ich erinnere mich noch gut, wie er in den legendären Skilagern in den Fideriser Heubergen mit seinen technisch revolutionären schwarzen Head-Metallskiern den Besten unter uns mit eleganter Schwungtechnik «um die Ohren» fuhr. Gut, er war materialmässig im Vorteil, aber aus meiner jugendlichen Sicht war das sehr imponierend. Als Schülermitglieder im Tennisclub durften wir auch von seinem grossen Können profitieren. Einer seiner Korrektursätze war: «Ball aluege!» Im späteren Leben kamen mir

diese Worte immer wieder in den Sinn, wenn es in gewissen Lebenssituationen galt, genauer hinzuschauen. Otto Schmid war sich nicht zu schade, uns jeden Mittwochnachmittag auf dem Tennisplatz zu unterrichten. Und er war ehrgeizig! Das Ziel von uns, Ruth, Vefi, Yvonne, Gubli, Fritz, Roli und anderen, war, beim Punktspiel ein Game zu gewinnen. Ich erinnere mich nicht, dass jemand dieses Kunststück fertig brachte. Und nur so nebenbei bemerkt: Natürlich ging es auf dem Tennisgelände nicht nur um den K(r)ampf mit dem Ball. Die hübschen Mädchen lockten und, wen wundert's, das eine oder andere Techtelmechtel blieb nicht aus!

Ich habe die Sekundarschulzeit als glückliche Periode in meinem Leben in Erinnerung. Es war eine bereichernde Zeit, von der ich mehr als nur Schulstoff für meinen späteren Werdegang mitgenommen habe.

Sergio Federi, Kreuzlingen



Open Air Kino

Obwohl relativ weit weg von der 20 000er-Grenze, darf das diesjährige Open Air Kino in Arbon mit über 16 000 Gästen einmal mehr als Erfolg gewertet werden. Open air ist und bleibt halt unter freiem Himmel, und die Organisatoren sind deshalb der (Un)gnade des Wettergottes machtlos ausgeliefert. Fünf ausverkaufte Vorstellungen unterstreichen jedoch, dass die Filmauswahl bei den Cineasten auch heuer gut ankam und einen publikumswirksamen Querschnitt durch das aktuelle Filmschaffen bot. Sollte 2009 – das einzigartig gelegene Arboner Open Air Kino an den Quaianlagen ist im kommenden Jahr bereits wieder gesichert – noch der eine oder andere gute Schweizer Film auf dem Programm stehen, dann werden Organisator Christoph Huber von der St.Galler Incognito Productions AG und sein ganzes Team wohl noch mehr Lob ernten. – Vorerst gratulieren wir jedoch zum gelungenen Open Air Kino 2008 mit unserem «felix der Woche».

Neue Impulse am Wäldlifest



Dieses Jahr hat sich der Aufwand am traditionellen Wäldlifest für den Feuerwehrverein Arbon gelohnt! An beiden Tagen herrschte viel Betrieb und dadurch auch eine ausgezeichnete Stimmung. Die erstmals durchgeführten «Fire-Games» (unser Bild) gefielen durch originelle Spiele. Nach der gelungenen Premiere ist zu hoffen, dass sich im kommenden Jahr mehr als drei Feuerwehren an diesem Plauschwettkampf beteiligen werden. Denn nicht nur die Organisatoren sind davon überzeugt, dass die «Fire-Games» auch für das Publikum ein grosses Spektakel bieten...